

31^e
CONCOURS
INTERNATIONAL
DE PIANO

Clara Haskil

Reglement und Programm 2025

Öffentliche Wettbewerbsbeiträge
**vom 28. August
bis 3. September 2025**

Finale
5. September 2025

DIE PREISTRÄGER DES CLARA-HASKIL-WETTBEWERBS

1963	Kein Preisträger	
1965	Christoph Eschenbach	Deutschland
1967	Dinorah Varsi	Uruguay
1969	Kein Preisträger	
1971	Pas de concours	
1973	Richard Goode	USA
1975	Michel Dalberto	Frankreich
1977	Evgeni Koroliov	UdSSR
1979	Cynthia Raim	USA
1981	Konstanze Eickhorst	Deutschland
1983	Kein Preisträger	
1985	Nataša Veljković	Jugoslawien
1987	Hiroko Sakagami	Japan
1989	Gustavo Romero	USA
1991	Steven Osborne	Schottland
1993	Till Fellner	Österreich
1995	Mihaela Ursuleasa	Rumänien
1997	Delphine Bardin	Frankreich
1999	Finghin Collins	Irland
2001	Martin Helmchen	Deutschland
2003	Kein Preisträger	
2005	Sunwook Kim	Südkorea
2007	Hisako Kawamura	Japan
2009	Adam Laloum	Frankreich
2011	Cheng Zhang	China
2013	Cristian Budu	Brasilien
2015	Kein Preisträger	
2017	Mao Fujita	Japan
2019	Kein Preisträger	
2021	Yumeka Nakagawa	Japan
2023	Magdalene Ho	Malaysia

I. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

DER KLAVIERWETTBEWERB CLARA HASKIL

Ziel des Wettbewerbs ist es, eine Musikerin/einen Musiker zu entdecken, die/der die Werte des Wettbewerbs verkörpert: Musikalität, Sensibilität, Bescheidenheit, stete Hinterfragung und beständiges Streben nach Bestleistung.

Diese Werte orientieren sich am Leben und an der Karriere von Clara Haskil, der Schweizer Pianistin rumänischer Abstammung, die 1895 in Bukarest geboren wurde und 1960 in Brüssel starb.

Das Programm widerspiegelt Clara Haskils umfangreiches Repertoire. Es umfasst zwei Recitals, ein Kammermusikstück und ein Klavierkonzert mit Orchester.

Die ersten Ausgaben des Wettbewerbs fanden in Luzern statt; seit 1973 wird der Wettbewerb alle zwei Jahre in Vevey veranstaltet, wo Clara Haskil von 1942 bis zu ihrem Tod im Jahr 1960 lebte. Eine Straße der Stadt ist nach ihr benannt.

DIE LE JURY

Finghin Collins, Vorsitzender
Silke Avenhaus
Hyoung Joon Chang
Marc Coppey
Nino Gvetadze
Piers Lane
Kathryn Stott

Die Jury für die Vorausscheidung setzt sich aus dem Vorsitzenden und zwei Jurymitgliedern zusammen; sie tagt im April 2025 hinter verschlossenen Türen.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

1. Der Wettbewerb steht Pianisten/Pianistinnen jeder Nationalität offen, die nach dem 31. Dezember 1997 geboren wurden.
2. Anmeldungen ausschließlich online ab 1. März 2024 auf der Website: clarahaskil.getacceptd.com
3. Anmeldeschluss: Mittwoch, 9. April 2025.
4. Die für das öffentliche Viertelfinale ausgewählten Pianistinnen/Pianisten erhalten spätestens am 6. Mai 2025 eine Teilnahmebestätigung sowie die Partitur des Pflichtstücks.
5. Die Einschreibegebühr beträgt € 100; sie ist nicht erstattungsfähig.

ABLAUF

1. März 2024	Eröffnung der Einschreibung
9. April 2025	Einschreibeschluss
Ende April 2025	Vorausscheidung aufgrund der Videoaufnahmen hinter verschlossenen Türen
6. Mai 2025	Bekanntgabe der Ergebnisse der Vorausscheidung und Einladung zur Teilnahme am Viertelfinale
27. August 2025	Empfang der ausgewählten Pianist/-innen und individuelle Auslosung
28.-31. August 2025	Öffentliches Viertelfinale in Vevey
2.-3. September 2025	Öffentliches Halbfinale in Vevey
5. September 2025	Öffentliches Finale mit Orchester in Vevey

CLARA-HASKIL-PREIS

Der Clara-Haskil-Wettbewerb verleiht nur einen einzigen Clara-Haskil-Preis, der nicht aufgeteilt werden kann; die Jury kann jedoch beschließen, den Preis nicht zu vergeben. Die Preisträgerin/der Preisträger erhält CHF 25'000. Die anderen Finalist/-innen erhalten je CHF 5'000.

ENGAGEMENT

Der Wettbewerb ist bestrebt, Partnerschaften mit verschiedenen Konzertveranstaltern und Orchestern in der Schweiz und im Ausland aufzubauen, um der Preisträgerin/dem Preisträger Konzerte zu ermöglichen. Die Liste der Partner kann auf der Website abgerufen werden. Außerdem kann der Wettbewerb die Preisträgerin/den Preisträger bei der Suche nach einer Zusammenarbeit mit einer Konzertagentur unterstützen.

PUBLIKUMSPREIS

Bei der Finalrunde des Wettbewerbs hat das ganze Publikum die Möglichkeit, durch Abstimmung die Gewinnerin/den Gewinner des Publikumspreises zu bestimmen. Bei Stimmengleichheit wird der Preis aufgeteilt. Der Publikumspreis ist mit CHF 3'000 dotiert.

PREIS MODERN TIMES

Der 2013 eingeführte, mit CHF 3'000 dotierte Preis zeichnet die beste Interpretation eines speziell für den Wettbewerb in Auftrag gegebenen Werks aus. 2025 wird er von der Jury für die beste Interpretation des vom Komponisten Sam Perkin für den Wettbewerb geschriebenen Stücks vergeben.

PREIS »COUP DE COEUR«

Im Rahmen eines akademischen Projekts mit der Musikabteilung der Universität Genf wird eine Jury aus Studierenden gebildet (Jeune Critique), zu deren Aufgabe unter anderem die Verleihung des mit CHF 3'000 dotierten Preises »Coup de Cœur« gehört.

PREIS CHILDREN'S CORNER

In Zusammenarbeit mit dem Konservatorium von Vevey verleiht eine aus jungen Klavierschüler/-innen zusammengesetzte Jury bei der Finalrunde den mit CHF 2'000 dotierten Preis »Childrens Corner«.

REISEKOSTEN

Die Reisekosten sind von den Kandidat/-innen zu tragen. Sie werden jedoch den am Halbfinale Teilnehmenden gegen Vorlage der Belege und bis zu einer Summe von CHF 1'000 zurückerstattet.

UNTERKUNFT

Auf Wunsch können die Pianist/-innen in Gastfamilien untergebracht werden (kostenlos). Das Wettbewerbssekretariat lässt ihnen auch gerne eine Liste der Partnerhotels zukommen (Unterkunft auf Kosten der Pianist/-innen).

KLAVIERE

Jede Pianistin/jeder Pianist verfügt für die gesamte Dauer des Wettbewerbs über ein Arbeitsklavier.

II. WETTBEWERBSPROGRAMM 2025

VORAUSSCHIEDUNG

Die Pianist/-innen müssen über das auf clarahaskil.getacceptd.com verfügbare Bewerbungsformular Video-Aufnahmen (Ton und Bild) folgender Werke hochladen:

1. Mozart Schlusssatz einer Sonate nach Wahl (außer der Sonate Nr. 6 in D-Dur, K. 284 »Dürnitz«)
2. Schumann Fantasiestücke Op. 12: Nr. 5, In der Nacht, und zwei weitere Stücke nach Wahl
 aus dem gleichen Werk

Jedes Stück ist mit einer einzigen Kamera in einer einzigen Einstellung aufzunehmen, ohne Schnitte und ohne Montage. Die Einstellung muss fix sein, und Gesicht und Hände müssen jederzeit sichtbar sein.

Die Aufnahmen sind auf der Plattform clarahaskil.getacceptd.com in zwei getrennten Dateien hochzuladen, eine mit dem Schlusssatz der Sonate von Mozart und eine andere mit den drei Stücken von Schumann.

VIERTELFINALE

Sechszwanzig ausgewählte Pianist/-innen (maximal)

1. J. S. Bach: eine der Präludien und Fugen aus dem Wohltemperierten Klavier BWV 846-893
 ODER
 Domenico Scarlatti: zwei kontrastreiche Sonaten.
2. Eine ganze Sonate von Joseph Haydn nach Wahl
3. Ein ganzes Werk nach Wahl aus der folgenden Liste:
 Beethoven: Sonate Nr. 7 in D-Dur, Op. 10, Nr. 3; Sonate Nr. 8 in c-Moll, Op. 13 "Pathétique"; Sonate Nr. 15 in D-Dur, Op. 28 "Pastorale"; Sonate Nr. 18 in Es-Dur, Op. 31 Nr. 3; Sonate Nr. 21 in C-Dur, Op. 53 "Waldstein"; Sonate Nr. 23 in f-Moll Op. 57 "Appassionata"
 ODER
 Schubert: Wanderer Fantasie D. 760; Sechs Moments Musicaux D. 780; Sonate in a-Moll, D. 784; Vier Impromptus D. 899; Drei Klavierstücke D. 946.
4. Pflichtstück für Klavier solo von Sam Perkin (Dauer: ca. fünf Minuten); dieses Stück wird den für das Viertelfinale ausgewählten Pianist/-innen bis spätestens am 6. Mai 2025 zugestellt.

Die Dauer für diesen Wettbewerbsbeitrag darf maximal 55 Minuten betragen. Die Ausführung von Wiederholungen liegt im Ermessen der Pianistin/des Pianisten.

HALBFINALE

Acht ausgewählte Pianist/-innen (maximal)

1. Eine der fünf Sonaten für Klavier und Violoncello von Beethoven.
2. Freies Programm: Ein oder mehrere Werke für Klavier solo (Stil und Epoche nach Wahl) von maximal 30 Minuten.

Aus organisatorischen Gründen sind Werke für präpariertes Klavier nicht zugelassen.

Für das Kammermusikwerk haben die Kandidat/-innen Gelegenheit, mit dem Cellisten Marc Coppey zu proben.

FINALE MIT ORCHESTER

Drei ausgewählte Pianist/-innen

Eines der folgenden Konzerte, ganz zu spielen:

- Mozart: KV 271, KV 453, KV 456, KV 459, KV 466, KV 467, KV 482, KV 488, KV 491, KV 503, KV 595
- Beethoven: Nr. 1 Op. 15, Nr. 2 Op. 19, Nr. 3 Op. 37, Nr. 4 Op. 58, Nr. 5 Op. 73
- Chopin: Klavierkonzert Nr. 2 Op. 21
- Schumann: Klavierkonzert Op. 54

Für diesen Wettbewerbsbeitrag haben die Finalist/-innen Gelegenheit, zwei Mal mit dem Orchester des Zermatt Festivals unter der Leitung von Gábor Takács-Nagy zu proben.

III. WETTBEWERBSREGLEMENT

1. Die Anmeldung ist ausschließlich online möglich auf clarahaskil.getacceptd.com
2. Kein Werk darf mehr als einmal programmiert werden, von der Vorrunde bis zum Halbfinale.
3. Mit der Bestätigung der Anmeldung legen die Kandidat/-innen ihr Programm fest; Änderungen sind nicht zulässig.
4. Der Wettbewerb gibt die Namen der Kandidat/-innen, die an der Vorausscheidung teilnehmen, nicht bekannt. Erst ab dem Viertelfinale veröffentlicht der Wettbewerb die Namen der zum jeweiligen Wettbewerbsbeitrag zugelassenen Pianist/-innen.
5. Die zum öffentlichen Viertelfinale zugelassenen Pianist/-innen haben sich am Mittwoch, 27. August 2025 zwischen 9 und 16 Uhr im Théâtre de Vevey einzufinden, gemäss einem Terminplan, der ihnen vorher bekanntgegeben wird. Bei diesem Anlass lösen die Pianist/-innen die Reihenfolge ihres Auftritts beim Wettbewerb aus und haben Gelegenheit, kurz auf dem Wettbewerbsflügel, einem Steinway D, zu spielen.
6. Ab dem Viertelfinale finden alle Wettbewerbsbeiträge öffentlich statt.
7. Die Reihenfolge der Stücke des musikalischen Programms kann die Pianistin/der Pianist selbst bestimmen; dies gilt für alle Wettbewerbsrunden.
8. Die Ausführung von Wiederholungen liegt im Ermessen der Pianist/-innen.
9. Alle Werke sind auswendig zu spielen, mit Ausnahme des Stücks von Sam Perkin und der Sonaten für Klavier und Violoncello von Beethoven. Ein Notenwender steht zur Verfügung.
10. Von allen öffentlichen Wettbewerbsbeiträgen werden Audio- und Videoaufnahmen gemacht, die per Web-Streaming übertragen werden. Die Pianist/-innen treten alle Interpretenrechte ohne Einschränkung an den Wettbewerb ab.
11. Alle Wettbewerbsbeiträge können direkt oder zeitversetzt auf folgender Website verfolgt werden: www.clara-haskil.ch
12. Die Entscheidungen der Jury sind nicht anfechtbar.
13. Bei jeder Bekanntgabe der Ergebnisse organisiert der Wettbewerb ab dem Viertelfinale für die nicht berücksichtigten Pianist/-innen Nachbesprechungen mit einigen Mitgliedern der Jury.
14. Nur die Gewinnerin/der Gewinner des Wettbewerbs hat Anrecht auf den Titel »Preis Clara Haskil 2025«.
15. Die Finalist/-innen dürfen sich als »Finalistin/Finalist des 31. Klavierwettbewerbs Clara Haskil 2025« bezeichnen.
16. Bei Streitigkeiten ist der französische Text maßgebend.

Association Clara Haskil

Rue du Conseil 31 1800 Vevey/Suisse

Postanschrift:

Concours Clara Haskil, Chemin des Passiaux 15, Case postale 123, 1008 Prilly/Suisse T +41 21 922 67 04

vevey@clara-haskil.ch/www.clara-haskil.ch